

Grundsätzliche Überlegungen

Ein angenehmes Schulklima und eine von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt geprägte Atmosphäre sind die Grundvoraussetzung für eine förderliche Lernumgebung. Eine angemessene Verhaltenskultur hilft, dieses positive Klima für ein gemeinsames Arbeiten zu ermöglichen.

Aus diesem Grund spielt die Einhaltung von Regeln und Pflichten eine wichtige Rolle. Wie gut Schülerinnen und Schüler die Einhaltung gelingt, spiegelt sich in der Verhaltensnote wider. Diese Verhaltensnote soll auch als Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler verstanden werden, wie sie ihr Verhalten positiv ändern können.

Zusammenfassung der gesetzlichen Vorlagen

Durch die Verhaltensnote ist zu beurteilen:

- Persönliches Verhalten
- Einordnung in die Klassengemeinschaft
- Einhaltung der Anforderungen der Schulordnung

Pflichten, die von den Schülerinnen und Schülern gemäß SchUG § 43 zu erfüllen sind (Auszug):

- Förderung der Unterrichtsarbeit
- Regelmäßiger und pünktlicher Schulbesuch
- Mitbringen der nötigen Arbeitsmittel

Ziel der Verhaltensnote:

- Selbstkontrolle der Schülerin/des Schülers
- Selbstkritik der Schülerin/des Schülers

Zu berücksichtigen sind außerdem:

- die Anlagen der Schülerin/des Schülers
- das Alter
- das Bemühen um ein ordnungsgemäßes Verhalten

Orientierungshilfe für Lehrer/Schüler/Eltern

Sehr zufriedenstellen

- persönliches, soziales Engagement
- höflicher, respektvoller, hilfsbereiter Umgang mit Mitschülern, Lehrern und anderen Personen im Schulhaus
- regelmäßiger und pünktlicher Unterrichtsbesuch
- rechtzeitiges Erledigen von Pflichten (Unterschriften, Hausübungen, Geldbeträge,..)
- keine unentschuldigten Fehlstunden
- Sauberkeit und Ordnung werden beachtet

Zufriedenstellend

- Vereinzelte Verstöße gegen Verhaltensvereinbarungen und Aufträge der Lehrpersonen
- stören im Unterricht
- gelegentliches Zuspätkommen in den Unterricht (auch nach den Pausen)
- kleinere Mängel im Umgang miteinander (Höflichkeit, Respekt, Wortwahl,...)
- bei Ermahnungen und beim Besprechen des Fehlverhaltens wird dieses eingesehen und es ist eine Verhaltensänderung zu bemerken
- Sauberkeit und Ordnung werden zu wenig beachtet

Wenig zufriedenstellend

- mehrmalige Verstöße und Distanzlosigkeit im Verhalten gegenüber Lehrpersonen, Mitschülern und anderen
- nachgewiesenes Mobbing
- Fälschen der Unterschrift
- wiederholtes Stören im Unterricht
- ständiges Widersprechen gegen Anordnungen
- wiederholte Unpünktlichkeit und viele unentschuldigte Fehlstunden
- verbale Entgleisungen
- häufiger Gebrauch von Schimpfwörtern und respektloser Sprache
- wiederholtes Nichteinhalten der vereinbarten Regeln
- absichtliche Sachbeschädigung
- Raufereien

Nicht zufriedenstellend

- mehrmalige Verstöße gegen Punkte für „wenig zufriedenstellend“
erhöhtes Aggressionspotential und Gefährdung anderer
- gröbere Vergehen (Diebstahl, sittliche Gefährdung, Nötigung, Konsum von Alkohol und Nikotin)